

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
werte Kolleginnen und Kollegen,

der vorliegende Antrag der Fraktion der Grünen ist eigentlich nicht der Rede wert. Da uns das Thema aber mal wieder aufoktroiyert wird, nehmen wir hierzu wie folgt Stellung:

Die Fraktion der Grünen möchte noch mehr sogenannte „Geflüchtete“ ins Land holen. „Gedacht“ werde an „ein Kontingent von unbegleiteten Kindern, alleinerziehenden Müttern und von Gewalt und Vergewaltigung besonders betroffenen alleinstehenden Frauen“.

Dass dieser Antrag aufgrund der Corona-Einschränkungen erst jetzt behandelt wird, ist positiv zusehen, denn das gibt uns die Möglichkeit anhand einer besseren Datenlage unsere Entscheidungen zu treffen. Und die zeigt ganz klar: Woran nun die Fraktion der Grünen denkt – oder vorgibt zu - denken ist unerheblich. Die Realität ist eine ganz andere.

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde auf Anfrage unserer Fraktion die Zahlen im Zusammenhang der im Landkreis befindlichen UMAs erläutert. Dort hieß es auch, dass Baden-Württemberg sich bei der Aufnahme von UMAs in einem Übersoll befinde, weshalb hier ankommende UMAs in andere Bundesländer verteilt werden. Vor diesem Hintergrund erscheint es uns geradezu absurd, weitere UMAs direkt hierher zu importieren.

Neben Kindern wird im Antrag auch von „alleinerziehenden Müttern und von Gewalt und Vergewaltigung besonders betroffenen alleinstehenden Frauen“.

Ausgesucht werden sollen diese durch das UNHCR.

Hier stellt sich mir schon die Frage, in wie weit bei so einem Verfahren überhaupt eine wenigstens halbwegs gerechte Auswahl möglich sein soll. Hier steht zu befürchten, dass die Auswahl willkürlich stattfinden wird.

Aber gerade was die Auswahlkriterien anbelangt sind wir in den letzten Wochen schlauer geworden!

Mitte März hatte die Bundesregierung ein erstes Kontingent angekündigt. Versprochen wurde von der Regierung: **"Es handelt sich dabei um Kinder, die entweder wegen einer schweren Erkrankung dringend behandlungsbedürftig oder aber unbegleitet und jünger als 14 Jahre alt sind, die meisten davon Mädchen."**

Im April kam das Kontingent aus 47 Personen an.
Es waren exakt 4 Mädchen! - Vier!

Dank einer Anfrage der AfD Bundestagsfraktion wissen wir auch, dass überhaupt niemand davon krank war!

Zum auffällig häufigen 01. Januar 2006 als Geburtsdatum meldeten sich ausnahmsweise sogar kritische Stimmen in der Union – verhalten dann aber auch sehr schnell wieder.

Ungesicherte Identitäten sind aus Sicht der Migranten natürlich ein guter Abschiebeschutz.

Aber wie sagte schon Forest Gump so treffend:

Dumm ist der, der dummes tut.

Menschen deren Identität nicht zweifelsfrei feststeht nicht nur ins Land zu lassen, sondern sie auch noch höchstselbst ins Land zu holen, fällt zweifelsohne unter diese Kategorie.

In dem Zusammenhang muss noch erwähnt werden, dass die EU bei denselben Flüchtlingen von einem Alter zwischen acht und 17 Jahren spricht – nicht von Kindern unter 14.

Unsere Regierung hält es dieser Frage stets mit dem Grundsatz von Jean-Claude Juncker, auf dem schon die EU aufgebaut wurde: „Wenn es ernst wird, muss man lügen.“

Unsere Regierungen haben sich in derartigen fragen als notorische Lügner erwiesen. Es gibt überhaupt keinen vernünftigen Grund anzunehmen, dass das hier bei uns anders sein wird! – Nicht einen Einzigen!

Aus dem Kontingent für kranke, schwache besonders gebeutelte Frauen und Kinder wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch bei uns ein Kontingent von jungen, gesunden, wohlgenährten, muslimischen Jugendlichen und jungen Männern in Designerklamotten und dem neuesten Smartphone in der Tasche.

Im deutschen Kontingent trug mindestens einer davon eine T-Shirt mit dem Aufdruck Istanbul 1453. Damit stellte er seine islamistische Eroberungsansprüche offen zur Schau. Im belgischen Kontingent wurde ein Person mit einem ACAB-Pulli – also mit dem Aufdruck „All Cops are Bastard“, herzlichst begrüßt. Na herzlichen Glückwunsch - „Partyszene“ haben wir eindeutig genug in Baden-Württemberg!

Interessant sind aber auch die Kosten, die dem Steuerzahler dadurch entstehen – nicht nur aufgrund der aktuell angespannten Kassenlage, sondern weil mit dem Geld der Bürger immer sparsam umzugehen ist!

Laut Angaben des Bundesinnenministeriums belaufen sich allein die Kosten für die Auswahl eines – eines! - der besonders gepeinigten Migranten auf stolze 2.600 €! 2.600...

Die Transfairkosten für das erste Kontingent beliefen sich auf 32.924 €.

Es kommen dann noch über 60.000 € per Anno, die für die Betreuung eines UMAs anfallen.

Sie mögen jetzt einwenden, dass das ja nicht der Landkreis tragen muss. Das ist schon richtig, aber unterm Strich ist es für uns Bürger unerheblich, an welcher Stelle unser Geld verschleudert wird.

Wo es tatsächlich darum geht, in Not geratenen Menschen das Überleben zu sichern, darf Geld nicht wichtigste Frage sein.

Aber auch hier sehen wir es als geboten an, das Geld nicht nur effektiv, sondern auch effizient zu verwenden.

Unter Berücksichtigung aller vorgenannten Gründe sehen wir eine heimatnahe und die Unterstützung der Flüchtlingscamps vor Ort als die einzige sinnvolle Maßnahme, für die sich die AfD auch seit Jahren ausspricht.

Dort belaufen sich die Kosten pro Person und Monat auf nur etwa 30 Dollar.

Dort kann allen geholfen werden, ohne willkürliche Privilegierung und

Dort können die Leuten in ihrem soziokulturellem Umfeld leben, anstatt ihre Auseinandersetzungen hierher zu importieren.

Abschließend noch Zitat:

„Die multikulturelle Gesellschaft ist hart, schnell, grausam und wenig solidarisch, sie ist von beträchtlichen sozialen Ungleichgewichten geprägt und kennt Wanderungsgewinner ebenso wie Modernisierungsverlierer; sie hat die Tendenz, in eine Vielfalt von Gruppen und Gemeinschaften auseinanderzustreben und ihren Zusammenhalt sowie die Verbindlichkeit ihrer Werte einzubüßen.“ - Daniel Cohn-Bendit, 1991, Bekennender Pädophiler und quasi langjähriger Spiritus Rektor der Grünen.

Die Grünen wissen was sie tun. Sie wissen, dass es nichts mit Nächstenliebe, sondern mit Selbsthass zu tun hat.

Dem stellen wir uns entgegen! Die AfD-Fraktion wird den Antrag geschlossen ablehnen!